

AGMB 2025. Synergien schaffen: Informationswissenschaften und Medizin im Dialog

AGMB 2025. Create synergies: Information sciences and medicine in dialogue

Abstract

At the AGMB annual conference 2025 in Linz, under the motto “AGMB 2025. Create synergies: Information sciences and medicine in dialogue”, there were numerous lectures and short presentations, two meeting points, and a workshop. In addition to the conference report, the current issue of GMS MBI contains six publications of presentations, the presentation and appreciation of this year’s two award-winning pioneer projects, and the announcement of the competition for 2026. It also includes a report on the EAHIL conference 2025 and the latest communication from the AGMB Executive Board, the “German MLA (AGMB) News”.

Keywords: German Medical Libraries Association, AGMB, annual meeting 2025, medical library, lectures, medicine, library, artificial intelligence, transformation contracts, collaboration, editorial

Iris Reimann¹

1. Universitätsbibliothek RWTH Aachen University, Aachen, Deutschland

Zusammenfassung

Auf der AGMB-Jahrestagung 2025 in Linz gab es unter dem Motto „AGMB 2025. Synergien schaffen: Informationswissenschaften und Medizin im Dialog“ zahlreiche Vorträge und Kurzvorträge, zwei Treffpunkte und einen Workshop. Die aktuelle Ausgabe von GMS MBI enthält neben dem Bericht zur Tagung sechs Veröffentlichungen von Vorträgen, die Vorstellung und die Würdigung der beiden diesjährigen Leuchtturmprojekte sowie die Ausschreibung des Wettbewerbes für 2026. Weiterhin enthalten sind ein Bericht über die EAHIL-Tagung 2025 und die aktuelle Mitteilung des Vorstandes der AGMB „Aus der AGMB“.

Schlüsselwörter: Arbeitsgemeinschaft für Medizinisches Bibliothekswesen, AGMB, Jahrestagung 2025, Medizinische Bibliothek, Vorträge, Künstliche Intelligenz, Transformationsverträge, Zusammenarbeit, Editorial

Editorial

AGMB-Jahrestagung 2025

Die diesjährige Tagung der AGMB e. V. fand vom 22. bis zum 24.09.2025 in Linz, Österreich, statt. Unter dem Motto „AGMB 2025. Synergien schaffen: Informationswissenschaften und Medizin im Dialog“ trafen sich 105 Teilnehmer:innen aus medizinischen Bibliotheken und 15 Firmen, um sich gemeinsam zu aktuellen medizinbibliothekarischen Themen und Produkten auszutauschen. Das Vortragsprogramm war vielfältig gefüllt und reichte von Berichten zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI), über Praxisberichte aus einzelnen Standorten

bis zur Literaturversorgung über Konsortialverträge und subito. Die Abstracts der Vorträge und Kurzvorträge sowie der Product Reviews wurden vorab auf der Open-Access-Plattform PUBLISSO zur Verfügung gestellt [1].

Das inhaltliche Programm umfasste einen Workshop, sieben Fachvorträge, drei Kurzvorträge und zwei Treffpunkte:

- Workshop: „Der Geist in der Maschine – Generative KI, Unterstützung, Wegbegleiter, Ersatz, Rivale“ (Clara Ginther und Ursula Ulrych, Wien)
- Vortrag 1: „Wie relevant ist CINAHL für Evidenzsynthesen im Pflegebereich?“ (Irma Klerings, Krems)

- Vortrag 2: „Pfleger-, Ausbildungsberufe und Duale Studierende: Wichtige (neue) Kundschaft?“ (Dagmar Härter, Göttingen)
 - Vortrag 3: „Work in progress – die Weiterentwicklung der subito-Services im Kontext der digitalen Transformation“ (Mark Homann, Berlin)
 - Vortrag 4: „Online im Orden – die Medizinische Bibliothek der österreichischen Vinzenz Gruppe“ (Christian Vogel, Linz)
 - Vortrag 5: „Mit harten Bandagen – Ein Konsortialangebot unter Beschuss: Von fachlicher Verantwortung zur öffentlichen Kontroverse“ (Petra Labriga, Köln)
 - Vortrag 6: „IMAGINE – EAHIL Jahrestagung 2025 in Łódź“ (Michaela Beißer, Augsburg)
 - Vortrag 7: „(Wie) kann KI bei der systematischen Literaturrecherche helfen?“ (Irma Klerings, Krems)
 - Kurzvortrag 1: „Das ‚SysLit Compendium‘ – eine Kerze in der Dunkelheit“ (Marc von Gernler, Bern)
 - Kurzvortrag 2: „Sicherheit durch Offenheit – das Projekt OLSPub als Unterstützung für PubMed“ (Miriam Albers, Köln)
 - Kurzvortrag 3: „Gut, dass wir das Mikrofilmgerät noch nicht weggeschmissen haben!“ (Christian Vogel, Linz)
 - Treffpunkt 1: Treffen der Arbeitsgemeinschaft Evidenzbasierte Medizin in der AGMB (Moderation Sprecher:innen der AG-EBM)
 - Treffpunkt 2: „Lernortumgebung neu gedacht, modern, flexibel und nutzungsorientiert und ressourcensparend?“ (Moderation Gabriele Wollnik-Korn, Köln)
- Eine Posterausstellung gab es in diesem Jahr nicht; dafür aber zwei Preisträgerinnen des Wettbewerbs Leuchtturmprojekte an Medizinbibliotheken, die ihre Projekte auch präsentierten:
- „Videobasierte Einführung in die Bibliotheksangebote für Medizinstudierende“ (Sabine Hoyer und Stefanus Schweizer, Mainz)
 - „Eine Literarische Apotheke für Medizinstudierende“ (Svenja Hirner und Ines Reckziegel, Augsburg)

Aktuelles Schwerpunktthema: AGMB-Jahrestagung 2025

Die vorliegende Ausgabe von GMS MEDIZIN – BIBLIOTHEK – INFORMATION zur Jahrestagung der AGMB e. V. 2025 beinhaltet den Tagungsbericht und sechs auf den Fach- und Kurzvorträgen basierende Beiträge:

- Die Vorstandsmitglieder Claudia JIRAUSCH (Leipzig), Christian VOGEL (Linz), Julia LETOW (Bonn), Sandra STOPS (Mönchengladbach) schrieben den Bericht zur Tagung: „AGMB 2025. Synergien schaffen: Informationswissenschaften und Medizin im Dialog“. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Medizinisches Bibliothekswesen (AGMB) e. V. vom 22. bis 24. September in Linz (DOI: 10.3205/mbi000639).
- Irma KLERINGS (Krems) untersucht in ihrem Beitrag „Large Language Models in der systematischen Literaturrecherche – eine Evidenzübersicht“ die aktuelle Evidenzlage zur Nutzung von Large-Language-Model-Tools in systematischen Literaturrecherchen im Vergleich zu systematischen Suchen, die von Menschen durchgeführt werden (DOI: 10.3205/mbi000638).
- Mark HOMANN von subito (Berlin) hinterfragt in seinem Beitrag, warum in Zeiten der digitalen Transformation ein System der Kopienlieferung überhaupt noch notwendig ist. Dafür zeigt er die Mehrwerte auf, die subito sowohl für seine Lieferbibliotheken als auch für seine Nutzenden erzeugt: „Work in progress – die Weiterentwicklung der subito-Services im Kontext der digitalen Transformation“ (DOI: 10.3205/mbi000637).
- Marc von GERNLER (Bern) stellt mit ‚SysLit Compendium‘ das Nachfolgeprojekt des ‚Glossars zur Systematischen Literaturrecherche‘ vor. Dabei handelt es sich um eine englischsprachige Webseite, die das Glossar in eine modernere, zugänglichere und pflegeleichtere Form bringt. Es bietet Fachbegriffe und Suchtechniken für die Systematische Literaturrecherche: „Das SysLit Compendium – eine Kerze in der Dunkelheit“ (DOI: 10.3205/mbi000636).
- Dagmar HÄRTER (Göttingen) zeigt am Beispiel der Bereichsbibliothek Medizin der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, wie Beschäftigte im Pflegebereich, aber auch andere Berufsgruppen im Gesundheitswesen als neue Kundschaft gesehen werden und welche Synergieeffekte es bereits gibt, um vor allem auf der Verwaltungsebene Kräfte zu bündeln und so einen Mehrwert für alle zu schaffen: „Pfleger-, Ausbildungsberufe und dual Studierende: Wichtige (neue) Kundschaft?“ (DOI: 10.3205/mbi000635).
- Christian VOGEL (Linz) stellt in seinem Beitrag „Online im Orden – die Medizinische Bibliothek der Vinzenz Gruppe. Zusammenfassung eines Vortrags im Rahmen der AGMB-Jahrestagung 2025 in Linz“ die österreichische Vinzenz Gruppe vor, die ihren Mitarbeitenden im Gesundheits- und Sozialwesen an neun Standorten Fachliteratur in Form einer gemeinsamen Online-Bibliothek zur Verfügung stellt und beschreibt das Angebot und die Leistungen der Bibliothek näher (DOI: 10.3205/mbi000634).
- Miriam ALBERS, Dietrich REBHOLZ-SCHUHMAN, Konrad FÖRSTNER (Köln) beleuchten in „Wenn PubMed ausfällt: Auswirkungen für die Forschung, mögliche Lösungen und die Rolle der Projektinitiative OLSPub“, welche Auswirkungen ein längerer Ausfall von PubMed auf die biomedizinische Forschung weltweit haben kann und welche Alternative das von ZB MED initiierte Projekt OLSPub (Open Life Science Publications Database) bieten könnte (DOI: 10.3205/mbi000633).

Zum Wettbewerb „Leuchtturmprojekte an Medizinbibliotheken“ gibt es diesmal drei Beiträge sowie die Ausschreibung der nächsten Runde in überarbeiteter Form:

- Der erste Preis ging an Joan BAHLMANN, Svenja HIRNER, Ines RECKZIEGEL der Teilbibliothek Medizin der Universitätsbibliothek Augsburg. Sie stellen in „Eine Literarische Apotheke für Medizinstudierende“ ihr Projekt vor, das ihren Studierenden entspannungsfördernde, ermunternde, tröstende und unterhaltende Bücher zur Lektüre zur Verfügung stellt, um deren geistiges Wohlbefinden zu fördern (DOI: 10.3205/mbi000632).
- Der zweite Preis ging an Sabine HOYER, Timo DICKE, Oliver EBERLEN, Nina OEHLER, Lea Sophie WAIGAND, Stefanus SCHWEIZER für das Angebot der Bereichsbibliothek Universitätsmedizin Mainz in Kooperation mit dem Zentrum für Audiovisuelle Produktion: „Video-basierte Einführung in die Bibliotheksangebote für Medizinstudierende“. Per Videos werden die zentralen Services, Lernorte und digitale Ressourcen vorgestellt, um den Studierenden den Einstieg in eine neue Lernumgebung zu erleichtern (DOI: 10.3205/mbi000631).
- Claudia JIRAUSCH (Leipzig) begründet in „AGMB-Wettbewerb „Leuchtturmprojekte an Medizinbibliotheken 2025“: Würdigung der ausgezeichneten Projekte“ die Entscheidung der Jury, beide Projekte als Leuchttürme 2025 auszuzeichnen (DOI: 10.3205/mbi000630).
- In der Ausschreibung für den nächsten Wettbewerb „Leuchtturmprojekte an Medizinbibliotheken 2026“ werden erneut Medizinbibliotheken aufgerufen, sich mit ihrem Projekt zu bewerben (DOI: 10.3205/mbi000628).

Weiterhin finden Sie in der vorliegenden Ausgabe einen Bericht über die EAHIL-Tagung 2025 in Łódź sowie den aktuellen Bericht des Vorstandes der AGMB:

- Michaela BEISSER, Nicolas KUSSER (Augsburg) berichten in „IMAGINE – Eindrücke von der EAHIL-Tagung 2025 in Łódź, Polen“ über zentrale Themen und Eindrücke der Tagung, die sich durch vielfältige praxisorientierte und wissenschaftliche Beiträge auszeichnete. Im Mittelpunkt standen Themen wie Informationskom-

petenz im Zeitalter künstlicher Intelligenz, Strategien zur Bewältigung beruflicher Belastungen, Ansätze zur Förderung von Community Engagement, der verantwortungsvolle Umgang mit wissenschaftlicher Integrität, bibliotheksdidaktische Formate und Themen und kreative Kommunikationsstrategien (DOI: 10.3205/mbi000629).

- In der Mitteilung „Aus der AGMB“ berichtet Claudia JIRAUSCH über die AGMB-Tagung in Linz, beschreibt die Tätigkeiten des AGMB-Vorstandes seit der Tagung und gibt einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen (DOI: 10.3205/mbi000627).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Literatur

1. Arbeitsgemeinschaft für medizinisches Bibliothekswesen (AGMB), Hrsg. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für medizinisches Bibliothekswesen (AGMB). Linz, Österreich, 22.-24.09.2025. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2025. Verfügbar unter: <https://conferences.publisso.de/de/conferences/agmb2025>

Korrespondenzadresse:

Dr. Iris Reimann
Universitätsbibliothek RWTH Aachen University,
Templergraben 61, 52062 Aachen, Deutschland
reimann@ub.rwth-aachen.de

Bitte zitieren als

Reimann I. AGMB 2025. Synergien schaffen:
Informationswissenschaften und Medizin im Dialog. GMS Med Bibl Inf.
2025;25(2):Doc27.
DOI: 10.3205/mbi000640, URN: urn:nbn:de:0183-mbi0006402

Artikel online frei zugänglich unter

<https://doi.org/10.3205/mbi000640>

Veröffentlicht: 19.12.2025

Copyright

©2025 Reimann. Dieser Artikel ist ein Open-Access-Artikel und steht unter den Lizenzbedingungen der Creative Commons Attribution 4.0 License (Namensnennung). Lizenz-Angaben siehe <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.